

## Protokoll:

Die CDU-Fraktion weist unter Punkt 9.2 Handlungsfeld Ehrenamt des Integrationskonzeptes darauf hin, dass man das ehrenamtliche Engagement der Menschen mit Migrationshintergrund fördern solle. Es wäre sinnvoll in den Vorständen auch Ehrenamtliche mit Migrationshintergrund einzusetzen.

Man könne z. B. unter Ziel 3 Menschen mit Migration für ehrenamtliche Funktionen gewinnen, einfügen. Von der Verwaltung könne in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Migration und Integration ein Konzept dafür entwickelt werden. Das Ordnungsamt erklärt, der derzeitige Stand der Fortschreibung des Integrationskonzeptes stelle erst einmal den Rahmen dar. Die Anregung der CDU-Fraktion wurde aufgegriffen.

Die AfD-Fraktion meldet bei einigen Punkten des Integrationskonzeptes nachbesserungsbedarf an.

Zu den Statistikwerten erläutert das Ordnungsamt, dass die derzeit aktuellsten veröffentlichten Daten von der Statistikstelle und des vom Statistischen Landesamts übernommen worden seien.

Herr Genc (Vorsitzender Beirat für Migration und Integration) bemerkt, dass der Beirat bei der Fortschreibung des Integrationskonzeptes nicht ausreichend mit eingebunden worden sei. Er wünscht, an der neu einzurichtenden Integrationskommission, dass 2 Mitglieder des Beirates für Migration und Integration mit Stimmrecht einbezogen werden.

Herr Hehl führt aus, dass das Integrationskonzept innerhalb eines ¼ Jahres fortgeschrieben werden sollte und der Beirat für Migration und Integration zu den Arbeitskreisen eingeladen worden sei, aber nicht immer anwesend war. In der Integrationskommission hatte der Beirat mit 2 Mitgliedern beratendes Recht.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt an, es sei wichtig wäre, dass er in der Integrationskommission zwei stimmberechtigte Mitglieder des Beirates für Migration und Integration gibt.

Oberbürgermeister Langner äußert Bedenken in Bezug auf die Stimmberechtigung eines Beirates in einer Kommission.

Oberbürgermeister Langner macht den Vorschlag, dass der Beirat für Migration und Integration nochmal die Gelegenheit erhält, das Integrationskonzept ausreichend zu prüfen, um dann entsprechende konkrete Vorschläge zu machen, was das Konzept anbelange, um dann die Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt nochmal auf die Tagesordnung zu setzen.